

AUSSTELLUNG „AUF DEN SPUREN DER ANTIKE. THEODOR WIEGAND, EIN DEUTSCHER ARCHÄOLOGE“ IM STÄDTISCHEN MUSEUM BENDORF / RHEIN

In der Stadt Bendorf/Rhein (unweit von Koblenz) wird bis zum 30. Sept. '85 eine Ausstellung über den Archäologen und Museumspolitiker Theodor Wiegand (1864-1936) gezeigt. Die Ausstellung, in der Wiegands Biografie vom deutschen Kaiserreich bis hinein in den deutschen Faschismus anhand vieler bislang unveröffentlichter Dokumente und Fotos (aus dem Wiegand-Nachlaß am Deutschen Archäologischen Institut Berlin) verfolgt wird, vermittelt auch ein Stück deutscher Akademiker- und Kulturgeschichte. Nicht nur die wichtigsten Grabungen Wiegands (in Priene, Milet und Didyma) werden dokumentiert; einen eigenen Schwerpunkt bildet auch die Entwicklung des Pergamonmuseums zu einem Museum antiker Architektur, die Wiegand in seiner Zeit als Direktor der Antikenabteilung der Berliner Museen in den zwanziger Jahren gegen den Widerstand von verschiedenen Seiten durchgesetzt hat. Eine letzte Abteilung der Ausstellung widmet sich den Auseinandersetzungen um die Altertumswissenschaften in der NS-Zeit, in der Wiegand als Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts gegen die völkische Ausrichtung dieser Wissenschaften für die Aufrechterhaltung des „griechischen Ideals“ kämpfte.

Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen, der eine Chronik von Theodor Wiegands Leben als Privatmann, Wissenschaftler und Politiker enthält sowie einen Essay über „Die Arbeit eines deutschen Archäologen an der Modernisierung des antiken Ideals. Theodor Wiegand und die Funktion der Antike vom Kaiserreich bis zum deutschen Faschismus“ von Silke Wenk. Zum Preis von 10 Mark an der Kasse erhältlich oder zu bestellen über das Kulturredaktion der Stadt Bendorf, Im Stadtpark 2, 5413 Bendorf.

Öffnungszeiten: Mi u. Do 17-19 Uhr, Sa u. So 10-12 und nach Vereinbarung.
(Tel. 02622/703142 oder -140)